

Auch in Südtirol keine "Einheimischen"-Tarife!



Laut Aussagen von AK-Präsident Erwin Zangerl wird in Südtirol offensiv mit „Einheimischen“-Tarifen geworben. Es wurde der Anschein erweckt, dass es sich hier um Ski-Tickets für Südtiroler handle. Das ist aber nicht der Fall, und weitere Rückschlüsse sind ebenso unzutreffend, wie VITALPIN betont.

Richtig ist, dass in Südtirol rund 70 private Aufstiegsanlagen auch im **Sommer 2025** (wie bereits 2024) Inhabern eines Abonnements für den öffentlichen Personennahverkehr unter bestimmten Voraussetzungen einen Preisnachlass von mindestens 30 Prozent auf Einzelfahrscheine gewähren.

Allerdings muss präzisiert werden:

1. dass nicht nur Einheimische bzw. in Südtirol ansässige Personen das „Südtirol-Abo“ (Abonnement für den ÖPNV) beziehen können, sondern alle Personen, die sich über ihre Steuerkarte bzw. -nummer einloggen;
2. dass das "Südtirol Abo" nur dann zum Rabatt berechtigt, wenn es mit einem eigenen Aufkleber versehen ist. Dieser wurde im Frühsommer 2024 – vor dem Start der Sommeraktion - allen damaligen Inhabern (davon weit mehr als 90 Prozent Einheimische) auf dem Postweg zugesendet. Neu-Abonnenten 2025 können den Aufkleber nur während eines kurzen Zeitfensters beantragen. Ohne Aufkleber gibt es keinen Rabatt, weder für einheimische noch für auswärtige Inhaber eines Südtirol Abos;
3. dass das "Südtirol Abo" im Winter nicht gilt (auch nicht für Einzelfahrten);
4. dass dieser Rabatt in Südtirol weder für Mehrtageskarten noch für Saisonkarten (Skipässe) gilt.

„Was das Skifahren betrifft, wurden in Tirol zahlreiche Verbundkarten an Einheimische verkauft. Wer öfter auf der Piste steht, kann zu wirklich moderaten Preisen die besten Aufstiegsanlagen und Infrastrukturen nutzen. Zudem gibt es auch viele andere Aktionen wie z.B. der Vorteilspreis für Kunden der TIWAG“, bezieht VITALPIN-Geschäftsführer Manuel Lutz Stellung. In Südtirol verhält es sich bei den Saisonkarten ähnlich. Und Lutz präzisiert: „Falsche oder oberflächliche Informationen bringen uns nicht weiter, es macht wenig Sinn zu polarisieren.“

Infos zu VITALPIN: Der gemeinnützige, unpolitische Verein versteht sich als Redaktionsservice und Kommunikationsmanufaktur und schafft bei kontroversen Themen Klarheit, widerlegt mit

PRESSEKONTAKT

Manuel Lutz | Verein Vitalpin | Brixner Straße 3 | 6020 Innsbruck
T: +43 664 81 70 292 | manuel.lutz@vitalpin.org | www.vitalpin.org

Fakten falsche Informationen und stärkt das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Tourismus in den Alpen. VITALPIN arbeitet als Brückenbauer und Sprachrohr und vermittelt zwischen Unternehmen und Menschen im Alpenraum mit dem Ziel, nachhaltige Lösungen für alle Beteiligten zu finden und einen funktionierenden Tourismus zu sichern. VITALPIN-Mitglieder sind Unternehmen quer durch alle Branchen, die von und mit dem Tourismus direkt sowie indirekt leben.

PRESSEKONTAKT

Manuel Lutz | Verein Vitalpin | Brixner Straße 3 | 6020 Innsbruck
T: +43 664 81 70 292 | manuel.lutz@vitalpin.org | www.vitalpin.org